



+



MÖGLICHKEITEN KONKRETISIEREN
PASSENDE TESTLABS VERMITTELN

Lublin, Polen (besuchbar nach Absprache)

INDUSTRIE 4.0 ROBOTIK- SCHULUNGEN

*Lösung für Schulung und Weiterbildung –
Robotik für die technische Produktion*



ZUSAMMENFASSUNG

Industrie 4.0 steigert die Komplexität und Vielfalt der Technologien, die in modernen Produktionssystemen eingesetzt werden. Studierende müssen deshalb auf Systemebene verstehen, wie diese zusammenarbeiten und schnell lernen.

AUSGANGSSITUATION

Das massive Wachstum der nationalen und internationalen High-Tech-Industrie hat in den letzten Jahren zu einem wachsenden Bedarf an hoch qualifizierten Ingenieuren geführt.

PROJEKTbeschreibung

Professoren der Universität nutzten die Zusammenarbeit mit der Industrie zum Aufbau von Lehr- und Schulungslösungen. Gemeinsam analysierten sie die Bedürfnisse der lokalen Industrie und suchten auch in anderen europäischen Einrichtungen nach bewährten Verfahren. Auf Grundlage dieser Kenntnisse wurde das Industrie 4.0-Labor schließlich definiert und umgesetzt. Hier spielt Robotik eine zentrale Rolle in der Ausbildung.

INDUSTRIE 4.0 – MERKMALE

Die Verwendung von kollaborativen Robotern, Sensoren und RFID-Tags ermöglicht den Aufbau flexibler und anpassungsfähiger Produktionsanlagen.

BETEILIGTE



LÖSUNG

Das Labor für Industrie 4.0 besteht aus einer Miniatur-Fertigungsanlage, die exakt die gleichen Komponenten verwendet, wie sie in echten Industrieanlagen zum Einsatz kommen. Mithilfe von kollaborativen Roboterarmen lernen Studierende, die Technologien unterschiedlicher Hersteller in eine einzige Lösung einzubinden. Ein SCADA-System steuert und überwacht den gesamten Produktionsprozess.

KONTAKT

Maciej Antonik
Encon Koester Global
maciej.antonik@encon-koester.com

STANDARDISIERUNGSANSÄTZE

Die Interoperabilität des Roboters mit der Produktionsanlage und extern angebotenen Systemen basiert auf den offenen Standards der OPC UA und Companion Specifications.